

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion DIE LINKE. Beteiligt: Büro des Präsidenten der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 02.03.2016						
Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.) Fassadensimulation für die Bebauung Nordkante							
Beratungsfolge: <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 20%;">Datum</th> <th style="width: 40%;">Gremium</th> <th style="width: 40%;">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>02.03.2016</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.03.2016	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.03.2016	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Folgender neuer Punkt wird angefügt:

Parallel ist die Option einer "Mobilen Stadtplanung" zu prüfen, die mittels wiederverwendbarer Info-Container eine Darstellung der Baumaßnahmen und somit direkte Bürgerbeteiligung ermöglicht. Diese Option ist gemeinsam mit dem Konzept zur Fassadensimulation vorzulegen.

Begründung

Andere Städte bedienen sich bereits dieses modernen Instrumentes der Bürgerbeteiligung. Statt einmalig verwendbarer Plakate zur Veranschaulichung von Bauvorhaben können mobile Container mehrfach verwendet werden und Projekte auch in anderen Stadtteilen präsentieren.

Ziel ist es, mittels dieser zeitlich begrenzten Aufstellung von personell besetzten "Info-Containern", BürgerInnen eine direkte Informations-, Austausch- und Beteiligungsplattform am Planungsort zur Verfügung zu stellen. Die "Info-Container" werden durch die mit dem Projekt befassten MitarbeiterInnen des Amtes für Stadtplanung, bzw. der RGS besetzt.

Durch die Containerbauweise können diese auch an anderen Standorten beginnender Planungen, bzw. für frühzeitige sowie begleitende Bürgerbeteiligung errichtet werden (z.B. Groter Pohl, Am Pulvertum, Entwicklung Südliches Bahnhofsviertel). Diese Vorgehensweise ist bereits in vielen Kommunen erfolgreich erprobt und etabliert (z.B. Dresden, Hamburg, Wien).

Zur besseren Wiedererkennung und Identifikation sollte auf die Gestaltung des "Info-Containers" geachtet werden (Rostocker Farben, Logo, Baumaterialien mit zukunftsweisenden, nachhaltigen Baustoffen). Begleitende großflächige Plakate über das Vorhaben ergänzen den "Info-Container".

Eva-Maria Kröger
Fraktionsvorsitzende

